

P R E S S E M I T T E I L U N G

Engagement im gesellschaftlichen Wandel: LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz veröffentlicht Positionspapier

Mainz, 08.07.2024 – In einer sich ständig verändernden Gesellschaft wandeln sich auch die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement. Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz reagiert darauf mit der Veröffentlichung eines neuen Positionspapiers.

Laut dem Freiwilligensurvey von 2021 sind in Rheinland-Pfalz rund 42 Prozent der Menschen über 14 Jahren ehrenamtlich aktiv, was bundesweit den dritten Platz bedeutet. 52 Prozent der Befragten sind in Vereinen und Verbänden organisiert. Das neue Positionspapier der LIGA betont jedoch, dass auch viele andere Formen des ehrenamtlichen Einsatzes Anerkennung und Wertschätzung verdienen.

Das Dokument unterstreicht, dass freiwillige Tätigkeiten nicht als Ersatz für berufliches Handeln dienen können, sondern ein eigenständiges Profil besitzen und unter keinen Umständen funktionalisiert werden sollten. Sowohl die Politik als auch die Wohlfahrtsverbände sind gefordert, den Rahmen für ehrenamtliche Arbeit zu gestalten. Weiterhin müssen sie sicherstellen, dass diese auch unter veränderten Bedingungen gedeihen kann.

Engagement bewegt sich mehr denn je zwischen staatlichem Vorsorge- und Versorgungshandeln sowie privatwirtschaftlichem Unternehmertum und bleibt gleichzeitig ein wesentlicher Teil der Zivilgesellschaft und unserer Demokratie.

Darüber hinaus wird im Positionspapier erörtert, wie sich Engagement im Zuge des gesellschaftlichen Wandels verändert, warum unsere Demokratie auf freiwillige Arbeit angewiesen ist und wie wichtig finanzielle Ressourcen und fachliche Unterstützung sind, um qualifiziertes Engagement zu gewährleisten.

Abschließend zieht die LIGA ein Fazit und listet die notwendigen politischen Maßnahmen auf, um auch in Zukunft passende Rahmenbedingungen für Engagierte zu schaffen.

Die Vorsitzende der LIGA Rheinland-Pfalz, Regine Schuster, betont: „Freiwilliges zivilgesellschaftliches Engagement ist von zentraler Bedeutung für die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und für eine lebendige Demokratie. Es fördert aktiv die Bürgerbeteiligung, stärkt Gemeinschaftsstrukturen und trägt entscheidend zur Bewältigung sozialer Herausforderungen bei. Mit unserem neuen Positionspapier unterstreichen wir, wie wichtig uns gute Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement sind.“

Das neue Positionspapier steht auf der Homepage der LIGA Rheinland-Pfalz kostenfrei zum Download bereit: <https://www.liga-rlp.de/2024/05/13/elementor-11599/>

Zur LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Rheinland-Pfalz e.V.:

Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V. ist der Zusammenschluss der fünf Verbandsgruppen – Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie, Deutsches Rotes Kreuz und der Paritätische – zu einem Spitzenverband auf Landesebene. Die Verbandsgruppen stellen gemeinsam über 10.000 soziale Einrichtungen und Dienste mit mehr als 175.000 Beschäftigten. Zusätzlich engagieren sich weit mehr als 40.000 Ehrenamtliche in den Wohlfahrtsverbänden in Rheinland-Pfalz. Die LIGA setzt sich für soziale Gerechtigkeit, Integration und den Schutz benachteiligter Menschen ein.

Für weitere Informationen und Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

Daniel Kieslinger, Geschäftsstelle der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Rheinland-Pfalz e.V.
Telefon: 49 (0) 6121 22 46 08 **E-Mail:** info@liga-rlp.de

www.liga-rlp.de

Folgen Sie uns auf LinkedIn 